

Rundbrief

Juni - Juli - August 2020

EV. KIRCHENGEMEINDEN
HERRSTEIN ✚ MÖRSCHIED-WEIDEN & WICKENROD



Monatsspruch Juni 2020

*Du allein kennst das Herz
aller Menschenkinder.*

Die Bibel, Altes Testament, 1. Buch Könige, Kapitel 8, Vers 39

Liebe Gemeinde.

Der Vers zum Juni spannt einen großen Rahmen:

Du (Gott) allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Bedrohlich – oder erfreulich?

Spontan entdecke ich in mir zwei Reaktionen. Die eine: Hilfe, das klingt bedrohlich! Ich mag zwar andere Menschen, und manchmal mich selbst, über mich täuschen können. Aber hier ist einer, der mich vollkommen kennt und alles von mir weiß.

Gefällt mir das?

Die andere: Er allein kennt das Herz aller Menschen. Gott sei Dank! Wenigstens einer, der mich kennt und versteht, wo ich mir selbst doch oft ein Rätsel bin.

Vorbereitung auf Krisenzeiten

Spannend ist der Ursprung unseres Verses. In einem Gebet reflektiert der König Salomo Krisenereignisse, wie sie im Leben seines Volkes geschehen könnten. Er spricht davon, dass das Volk Israel plötzliche Seuchen und wirtschaftliche Not erfahren könnte, die es tief erschüttern würden.

Wenn das geschehe, dann möge Gott hören, wenn sich die Menschen zu ihm wenden und ihn um Hilfe bitten. Und weil er der Einzige ist, der alle Menschen genau kennt, möge er Verständnis mit ihren oft nicht klugen Entscheidungen haben und ihr Gebet annehmen.

2

Fördert unser Herz die Krise?

Während ich diese Zeilen schreibe, ist die Pandemie Covid-19 noch lange nicht Geschichte.

Das, was in unseren Herzen ist, nämlich dass wir immer mehr von allem wollen und zwar überall auf der Welt, hat wohl zur Pandemie geführt. Der Raubbau an der Natur ließ das Virus vom Tier auf den Menschen springen und die Globalisierung tat das Übrige.

Unser Herz – voll Kleinmut und voll Großmut

Die Pandemie offenbart auch im Kleinen, was in unseren Herzen ist: Das Hamstern von Toilettenpapier zeigt den Kleinmut, der selbstlose Dienst von Ärzten und Pflägern den Großmut, zu dem wir fähig sind.

Vielleicht hat mancher von uns in dieser Zeit Dinge in seinem Herzen entdeckt, die er lieber nicht erzählen möchte. Und hat sich vielleicht doch von seinem Herzen bewegen lassen, anderen in der Not Gutes zu tun. **Ich bin froh, dass Gott mein**

Herz kennt!

Da nun beides in meinem Herzen ist, Edles und Schöbigen, will ich froh sein, dass mich Gott durch und durch kennt und in Liebe und Gnade ansieht. So entscheide ich mich, aus dem Vers Kraft zu schöpfen: Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Auch meines – Gott sei Dank!

Gottesdienste in der Corona-Krise

Liebe Gemeindeglieder, wegen der aktuellen Lockerungen in der Corona-Krise können wir wieder Präsenzgottesdienste feiern. Das Presbyterium hat das nötige Schutzkonzept auf seinen Sitzungen vom 11., 12. und 13. 5 beschlossen und dem Kirchenkreis vorgelegt.

Auch und besonders für den Präsenzgottesdienst gelten Maskenpflicht und Abstandsregeln. Die Besucherzahl ist für die Kirchen leider auf 10 m² pro Person begrenzt, daher feiern wir nur in den „großen“ Kirchen (Herrstein 14, Niederhosenbach 16, Wickenrodt 18; Gemeindehaus Herrstein 22 Personen incl. Personal). Alle Gottesdienstteilnehmer*innen müssen Namen und Kontakt hinterlegen.

Die Listen müssen wir für eine mögliche Verfolgung von Infektionsketten 21 Tage aufbewahren.

Alle müssen Mund und Nasenschutz tragen und voneinander 1,5 m Abstand halten. Um dies zu erleichtern, haben wir die Sitzplätze in der Kirche nummeriert. Familien bzw. im selben Haushalt lebende Menschen dürfen natürlich beieinander sitzen.

Von Begrüßungen und Umarmungen ist abzusehen.

Und leider bleibt Gemeindegesang wegen des besonders hohen Infektionsrisikos bis auf weiteres untersagt.

Der Präsenzgottesdienst hat eine andere und kürzere Form als sonst.

Wir versammeln uns, um zu beten und um Bibelworte und Gedankenanstöße dazu zu hören. Dazu lauschen wir der Instrumentalmusik oder auch Sologesang.

Bitte wägen Sie Ihr eigenes gesundheitliches Risiko ab. Entscheiden Sie sich klug und besonnen für den Gottesdienst.

Familie Hübner hat Urlaub!



vom 25. Juli
bis 16. August

Vertretung :

Pfr. Uwe Kreutz
Tel: 06785/999450
mail: uwe.kreutz@ekir.de

sowie bei Beerdigungen
Hanne Grates
Tel: 06781/981284
mail: hannegio@live.de

SOMMERFEST DER KIRCHENGEMEINDEN

Herrstein, Mörschied-Weiden & Wickenrodt

am 23. August 2020

unter der Lutherlinde in Niederhosenbach



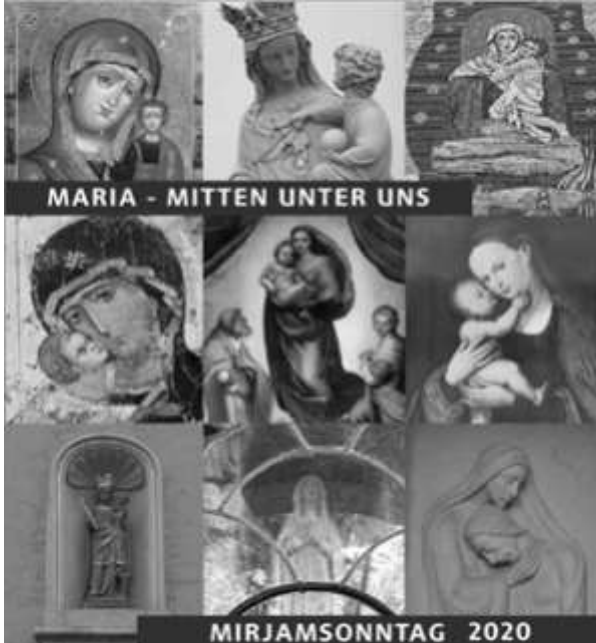
In diesem Jahr wollen wir das traditionelle Sommerfest unserer Kirchengemeinden wieder nach den großen Ferien feiern.

Wir beginnen wie es sich gehört, mit einer Andacht unter freiem Himmel bzw. unter den

weit ausladenden Ästen der Lutherlinde an der Niederhosenbacher Kirche um 10:00 Uhr und setzen die Feier im Anschluss dann, wenn es uns die Corona-Verordnungen wieder zulassen, mit Grillen und allem was dazu gehört, open end, fort. Für Essen (auch vegetarisches) und Trinken (auch alkoholisches) ist bestens gesorgt!

Beiträge mundartlicher oder musikalischer Art sind hoch willkommen..

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mitfeiern.



Mirjamsonntag

Der 14. Sonntag nach Trinitatis, ist seit 1988 dem Nachdenken über die Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen in der Kirche gewidmet. Im Gottesdienst steht daher jeweils eine Frau aus der biblischen Tradition im Mittelpunkt.

In diesem Jahr ist es eine ganz bekannte Frau, nämlich Maria aus Nazareth, die Mutter Jesu Christi.

Frauen aus Koblenz-Lützel haben sich der Person Mariens ganz persönlich genähert und diesen Gottesdienst gestaltet. Wir feiern ihn am 13.9. um 11 Uhr in Niederhosenbach.

Lebenswort- gruppe



Herzliche Einladung zur Lebenswortgruppe der evangelischen Kirchengemeinden Herrstein, Mörschied-Weiden und Wickenrodt.

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen. Einen anderen Vers nehmen wir dann mit in die nächsten vier Wochen und leben mit ihm. Mit einem Bibelvers leben heißt, den Text im Meditieren auf sich wirken zu lassen und zu erleben, was so ein kurzes Stück aus der Bibel im Alltag mit einem macht, was es mit dem eigenen Leben zu tun haben kann.

Treffen sind für den 26.8 / 23.9 / 28.10 & 25.11 vorgesehen.

Es freut sich auf ihr Kommen

Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)



Anmeldung Katechumenen 2020/22



Zur Information und Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht veranstalten wir einen Informationsabend am Freitag, dem 11.09.2020 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Herrstein.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die mit dem Beginn des Schuljahres 12 Jahre alt sind und deren Klassenkameraden, auch wenn sie noch jünger sind. Selbstverständlich sind auch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eingeladen. An diesem Abend werden wir dann auch die Unterrichtszeiten festlegen.

Die Konfirmationen sind voraussichtlich am:

Wickenrodt oder Niederhosenbach am 1. Mai 2022, in Mörschied am 8. Mai und in Herrstein am 15. Mai 2022.

RELIGION FÜR EINSTEIGER



DIE CHRISTEN UND DIE ZUVERSICHT

Wie andere Menschen auch müssen Christen lernen, in Konflikten eine eigene Position zu finden und für sie einzustehen. Sie sollen sich nicht nach außen liebevoll und sanftmütig geben, wenn sie in Wirklichkeit mit ihrer Umwelt heillos über Kreuz sind. Sie sollen in der Familie nicht von Frieden säuseln, wenn sich gerade alle miteinander verkrachen. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über Ärger und Streit hinausweist. Ob man Glaube und Zuversicht wirklich in sich trägt, zeigt sich, wenn man im Stress des Streits ruhig bleibt und die Verhältnismäßigkeit wahrt. Und wenn die Not einen selbst trifft und man dann nicht verzagt.

Glaube ist Gnade, ein Geschenk. Das schließt ein, dass er sich wecken und kultivieren lässt. Man kann durchaus versuchen, im Glauben zu wachsen – auch wenn man sich immer im Klaren darüber sein muss: Glaube lässt sich weder erarbeiten noch verdienen.

Das Christentum hält – wie auch andere Religionen – für solches innere Wachstum eine Reihe von Techniken bereit. Etwa die, dass man sich auf Gott hin ausrichtet, um der Ego-

zentrik zu entkommen. Dass man innere Zwietsprache (auch „Gebet“ genannt) hält, um sich selbst zu erforschen. Wer früh zu verzichten lernt, übt sich gleichzeitig darin, materiellen Dingen weniger Bedeutung beizumessen. Man kann sie ohnehin nicht ins Jenseits retten.

Sterbenden helfen Bilder der Ewigkeit, sicher auf die enge Pforte des Todes zuzugehen. Den einen gibt die Vorstellung Zuversicht, dass Ewigkeit die Aufhebung der Zeit sei. Andere wünschen sich die große Stille des Todes herbei, die endlose Ruhe. Aber diese Bilder helfen im Ernstfall nur, wenn man sie sich frühzeitig eingepägt hat. „Ars Moriendi“ (Sterbekunst) nannte man im Mittelalter daher das Bemühen um das eigene Seelenheil, solange noch Zeit dazu ist. Dahinter steht der lebenslange Wunsch, zu reifen und erwachsen zu werden – ganz ohne die Garantie, dass das auch gelingt.

BURKHARD WEITZ

✠chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Die „neuen“ Presbyterien haben ihre Arbeit aufgenommen

Die Einführung der neuen Presbyterien am Sonntag Lätare konnten wegen der Corona-Einschränkungen leider nicht stattfinden. Dennoch haben wir Anfang Mai die konstituierenden Sitzungen gehalten und dabei die notwendigen Entscheidungen und Beschlüsse (z.B. Das Sicherheitskonzept für Gottesdienste) gefasst, sowie die Aufgaben im Presbyterium verteilt.

Die feierliche Einführung der Presbyter*innen und die Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyter*innen werden wir, sobald dies wieder möglich sein wird, nachholen.

Verteilung der Zuständigkeiten im Presbyterium2020-2024

| | Herrstein | Mörschied-Weiden | Wickenrodt |
|----------------------------------|---------------------------|-------------------------|----------------------------|
| 1. Vorsitzender | Lothar Hübner | Lothar Hübner | Lothar Hübner |
| Stellvertreter*in | Bernd Köhler | Helga Grimm | Winfried Wendling |
| Kirchmeister*in | Elsbeth Walg | Maritta Brombacher | Martin Nürnberger |
| Stellv. Kirchmeister | xxxx | Herbert Halberstadt | xxxx |
| Schriftführer*in | Lothar Hübner | Lothar Hübner | Rosemarie Kleinhaus -Stumm |
| Abgeordnete Synode | Bernd Köhler | Herbert Halberstadt | Winfried Wendling |
| 1. Stellvertreter*in | Christa Teusch | Karin Brack | xxxx |
| 2. Stellvertreter*in | Marion Bollenbach-Bonertz | Klaus-Peter Koch | xxxx |
| Abgeordnete GAW | Bettina Hübner | Helga Grimm | Waltraud Theis |
| Umweltbeauftragter | | Burkhard Leonhard | |
| Inventurbeauftragter | | Klaus-Peter Koch | |
| Gottesdienst und Liturgieauschuß | Elsbeth Walg | Frank Dalheimer | Gerlinde Schwaben |
| | Bettina Hübner | Karin Brack | Rosemarie Kleinhaus-Stumm |
| | Frank Dalheimer | | Annelie Kleinhaus-Heylmann |
| | | | Dorthea Deichert-Müller |
| | | | Lieselotte Kirsch |
| | | | Marianne Nürnberger |
| Jugendausschuß | Marion Bollenbach-Bonertz | xxxx | xxxx |
| | Klaudia Kessler-Frosch | xxxx | xxxx |
| Bauausschuß | xxxx | xxxx | Lothar Hübner |
| | xxxx | xxxx | Marianne Nürnberger |
| | | | Willi Brunk |
| | | | Karl Heinz Heppner |

VERANSTALTUNGSKALENDER

VERANSTALTUNGEN IN WICKENRODT

SOMMER 2020

Seniorenkreis

1. Donnerstag im Monat um 15.00
Uhr im Bürgerhaus in Breienthal
2.7 / 6.8 / 3.9 / 1.10 / 5.11 / 3.12

Andachten in Sonnschied

Wir laden herzlich in der Regel am
ersten Samstag im Monat um 18:00 Uhr in
der Kirche in Sonnschied zu Andachten
zum Ausruhen ein.

Die nächsten Andachten sind bei gutem
Wetter wegen Corona im Freien geplant
am 6.6 / 4.7 / 1.8 / 5.9 / 3.10 und 7.11

Katechumenen

Zur Information und Anmeldung zum
Kirchlichen Unterricht veranstalten
wir einen Informationsabend am
Freitag, 11.09.2020 um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus in Herrstein.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die
mit dem Beginn des Schuljahres 12
Jahre alt sind und deren Klassenka-
meraden, auch wenn sie noch jünger
sind. Selbstverständlich sind auch die
Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
eingeladen

Konfirmanden

Herrstein, Mörschied – Weiden & Wickenrodt
alle zwei Wochen freitags um 15:00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

Nur wenn die Schule wieder regulär stattfindet !

21.8 / 4.9 / 18.9 / 2.10

30.10 - 1.11. Konfirmandenseminar in Heiligenbösch

13.11 / 27.11 und 11.12

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um
19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach
(Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus
der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet
hat, auszutauschen. Wir treffen uns am
26.8 / 23.9 / 28.10 & 25.11

Es freut sich auf ihr Kommen

Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

Frauenhilfe Sonnschied

Sonnschied alle zwei Wochen **Dienstag** in
den geraden Wochen um 14.30 Uhr.

Termine **9.6 / 23.6 / 7.7 / 21.7 / 4.8 /**

18.8 / 1.9 / 15.9 / 29.9 / 13.10 / 27.10 /

10.11 / 24.11 und 8.12

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56.
Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!
Infos Wilfried Ulrich **Tel.: 06781/5632324**

E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org

26.8 / 9.9 / 23.9 / 7.10 / 4.11 / 18.11 / 2.12 und 16.12

VERANSTALTUNGEN IN HERRSTEIN MÖRSCHIED UND WEIDEN

Frauenabende

Mörschied alle zwei Wochen
Montag !! 19.30 Uhr im
Bürgerhaus in den kirchlichen
Räumen.

Wir treffen uns, wenn es
durch die Corona Verordnun-
gen wieder erlaubt ist, am:

**14.9 / 28.9 / 26.10 / 9.11 /
23.11 / und 7.12**

Jungschar

In Herrstein alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr im Ev. Ge-
meindehaus (gerade Wochen)

1.9 / 15.9 / 29.9 / 27.10 / 10.11 / 24.11 und 8.12 /

In Mörschied alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr im Bürger-
haus in den kirchlichen Räumen (ungerade)

25.8 / 8.9 / 22.9 / 6.10 / 3.11 / 17.11 / 1.12 und 15.12

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56.
Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!

Infos Wilfried Ulrich **Tel.:** 06781/5632324

E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org

26.8 / 9.9 / 23.9 / 7.10 / 4.11 / 18.11 / 2.12 und 16.12

Katechumenen

Zur Information und Anmeldung zum
Kirchlichen Unterricht veranstalten
wir einen Informationsabend am
Freitag, 11.09.2020 um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus in Herrstein.

Eingeladen sind alle Jugendlichen,
die mit dem Beginn des Schuljahres
12 Jahre alt sind und deren
Klassenkameraden, auch wenn sie
noch jünger sind. Selbstverständlich
sind auch die Eltern bzw.
Erziehungsberechtigten eingeladen.

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um
19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach
(Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der
Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat,
auszutauschen. Wir treffen uns am

26.8 / 23.9 / 28.10 & 25.11

Es freut sich auf ihr Kommen

Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

Konfirmanden

Herrstein, Mörschied – Weiden & Wickenrodt
alle zwei Wochen freitags um 15:00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

**Nur wenn die Schule wieder regulär stattfin-
det ! 21.8 / 4.9 / 18.9 / 2.10**

**30.10 - 1.11. Konfirmandenseminar in Heiligen-
bösch 13.11 / 27.11 und 11.12**

Gottesdienste in den Gemeinden Herrstein, Mörschied

| Datum | Tag | Breitenthal | Bundenbach | Herrstein | Lorettahof | Mörschied | Nieder |
|----------|-----------------|-------------|------------|-----------|------------|-----------|--------|
| 06. Juni | Samstag | | | | | | |
| 07. Juni | Trinitatis | | | | | | |
| 10. Juni | Mittwoch | | | | 10:30 | | |
| 14. Juni | 1. S. n. Trin. | | | 11:00 | | | |
| 21. Juni | 2. S. n. Trin. | | | | | | |
| 28. Juni | 3. S. n. Trin. | | | | | | |
| 04. Juli | Samstag | | | | | | |
| 05. Juli | 4. S. n. Trin. | | | 11:00 GH | | | |
| 08. Juli | Mittwoch | | | | 10:30 | | |
| 19. Juli | 6. S. n. Trin. | | | 9:30 | | | |
| 01. Aug | Samstag | | | | | | |
| 02. Aug | 8. S. n. Trin | | | 9:30 GH | | | |
| 12. Aug | Mittwoch | | | | 10:30 | | |
| 16. Aug | 10. S. n. Trin. | | | 11:00 | | | |
| 23. Aug | 11. S. n. Trin. | | | | | | |
| 05. Sep | Samstag | | | | | | |
| 06. Sep | 13. S. n. Trin. | | | 9:30 GH | | | |
| 09. Sep | Mittwoch | | | | 10:30 | | |
| 13. Sep | 14. S. n. Trin. | | | | | | |
| 20. Sep | 15. S. n. Trin. | | 9:30 | | | | |
| 27. Sep | 16. S. n. Trin. | | | | | 11:00 | |
| 03. Okt | Samstag | | | | | | |
| 04. Okt | Erntedank | | | | | | 10 |

Sicherheitskonzept: Die Besucherzahl ist für die Kirchen begrenzt! Herrstein 14, Nieder...
 Alle Gottesdienstteilnehmer*innen müssen Namen und Kontakt hinterlegen. Alle müssen Mund und Nase abdecken. Auch vor und nach dem Gottesdienst draußen. Der Präsenzgottesdienst hat eine andere...
 anstöße dazu zu hören. Dazu lauschen wir der Instrumentalmusik oder auch Sologesang. Bitte wägen...

| | | | | |
|--------------------------------|-----|---|----------------------------|------|
| Erläuterungen der Abkürzungen: | RF | = | Ruheforst | SA |
| | JK | = | Jubiläumskonfirmation | BH |
| | KG | = | Konfirmationsgottesdienst | GH |
| | m.A | = | Gottesdienst mit Abendmahl | SH |
| | KF | = | Kinderfest | SK |
| | BGG | = | begehrter Gottesdienst | Team |
| | VG | = | Vorstellungsgottesdienst | R.K. |
| | WGT | = | Weltgebetstag | |

ed-Weiden & Wickenrodt Juni bis September 2020

| erhosen | Oberhosenb | Oberwöresb | Sonnschied | Weiden | Wickenrodt | Leitung | Lit. Farb |
|---------|---------------------------------|------------|------------|--------|------------|---------|-----------|
| | | | 18:00And | | | D.M. | weiß |
| | | | | | 11:00 | L.H. | weiß |
| | | | | | | L.H. | weiß |
| | | | | | | M.P. | grün |
| 11:00 | | | | | | L.H. | grün |
| | | | | | 11:00 | L.H. | grün |
| | | | 18:00And | | | D.M. | grün |
| 9:30 | | | | | | L.H. | grün |
| | | | | | | U.K. | grün |
| | | | | | 11:00 | L.H. | grün |
| | | | 18:00And | | | D.M. | grün |
| 11:00 | | | | | | H.G. | grün |
| | | | | | | W.B. | grün |
| | | | | | 9:30 | H.G. | grün |
| 10:00 | unter der Lutherlinde | | | | | L.H. | grün |
| | | | 18:00And | | | D.M. | grün |
| | | | | | 11:00 | L.H. | grün |
| | | | | | | U.K. | grün |
| 11:00 | Mirjam Sonntag | | | | | B.H. | grün |
| | | | | | 11:00 | ?? | grün |
| | | | | 9:30 | | H.G. | grün |
| | | | 18:00And | | | D.M. | grün |
| 0:30mA | zentraler GD für alle Gemeinden | | | | | L.H. | grün |

erhosenbach 16, Wickenrodt 18, Gemeindehaus Herrstein 22 Personen incl. Personal.
 Nasenschutz tragen und voneinander 1,5 m Abstand halten. Von Begrüßungen und Umarmungen ist
 und kürzere Form als sonst. Wir versammeln uns, um zu beten und um Bibelworte und Gedanken-
 n Sie Ihr eigenes gesundheitliches Risiko ab. Wir freuen uns natürlich, wenn Sie kommen.

- | | | |
|---------------------------------|------|---------------------|
| = Silbergrube Aurora | K.A. | = Kirsten Arnswaldt |
| = Bürgerhaus | W.B. | = Werner Becker |
| = Gemeindehaus | H.G. | = Hanne Grates |
| = Seniorenwohnheim (Lorettahof) | B.H. | = Bettina Hübner |
| = Schlosskirche | L.H. | = Lothar Hübner |
| = Vorbereitungsteam | U.K. | = Uwe Kreutz |
| = Rosemarie Kleinhans Stumm | M.P. | = Michael Poes |
| | E.W. | = Elsbeth Walg |

Geburtstage

Juni

| | | |
|-------------|----------------------|----|
| 01 | Hildegard Klos | 73 |
| 03 | Erika Thurn | 80 |
| 05 | Manfred Rieth | 83 |
| 06 | Sigrid Bleisinger | 73 |
| 07 | Edgar Reidenbach | 81 |
| 12 | Erwin Berend | 91 |
| 13 | Ortrud Reichardt | 84 |
| 13 | Edeltraud Hegel | 82 |
| 14 | Lothar Bleisinger | 73 |
| 15 | Erika Brück | 85 |
| 15 | Kurt Hey | 72 |
| 16 | Günter Mich | 74 |
| 17 | Winfried Hey | 70 |
| 18 | Margarete Berend | 73 |
| 18 | Fritz Schuch | 73 |
| 19 | Willi Knieling | 86 |
| 20 | Hilde Pees | 82 |
| 20 | Günter Zwetsch | 81 |
| 20 | Christel Gerhardt | 74 |
| 20 | Heinz Grimm | 74 |
| 21 | Günter Frick | 78 |
| 22 | Inge Dalheimer | 85 |
| 24 | Manfred Brack | 75 |
| 25 | Horst Marx | 85 |
| 25 | Irene Hachenthal | 71 |
| 26 | Ursula Schmidt | 90 |
| 28 | Helga Weber | 83 |
| 28 | Hannelore Kaiser | 74 |
| 30 | Jürgen Fillmann | 71 |
| Juli | | |
| 03 | Lore Görnitz-Brusius | 79 |
| 06 | Horst Heub-Schneider | 81 |
| 07 | Emmi Fillmann | 93 |

| | | |
|---------------|---------------------|----|
| 08 | Hans Engel | 81 |
| 08 | Peter May | 70 |
| 11 | Irma Caesar | 93 |
| 13 | Erwin Berend | 89 |
| 15 | Siegfried Reichardt | 77 |
| 16 | Ingrid Becker | 75 |
| 16 | Ingrid Hau | 70 |
| 18 | Hanna Koch | 71 |
| 19 | Brigitte Adam | 80 |
| 20 | Hans Krieger | 73 |
| 21 | Erhard Becker | 81 |
| 21 | Dieter Hansen | 80 |
| 21 | Christa Schlemmer | 75 |
| 21 | David Ditz | 72 |
| 22 | Jutta Boller | 90 |
| 22 | Kurt Hachenthal | 89 |
| 22 | Olga Kauf | 86 |
| 22 | Werner Hey | 79 |
| 23 | Werner Taubert | 99 |
| 23 | Gerda Römer | 75 |
| 24 | Hermann Bornkessel | 84 |
| 24 | Inge Köhler | 81 |
| 25 | Amalia Magel | 92 |
| 25 | Walter Kirsch | 77 |
| 25 | Gerd Nürnberger | 74 |
| 27 | Elka Nagel | 79 |
| 28 | Elsbeth Berend | 82 |
| 31 | Hans Becker | 80 |
| 31 | Gerhard Klos | 79 |
| August | | |
| 02 | Klaus Hahn | 82 |
| 03 | Doris Stoffel | 70 |
| 05 | Irmgard Dalheimer | 92 |
| 05 | Günter Kuhn | 82 |
| 05 | Detlef Riedel | 74 |
| 06 | Alexander Keil | 72 |
| 08 | Emma Kukshausen | 85 |

| | | |
|----|-----------------------|----|
| 08 | Rüdiger Petsch | 76 |
| 11 | Paul Schneider | 84 |
| 13 | Marie-Josee Fischbeck | 76 |
| 14 | Roselotte Geiß | 86 |
| 14 | Ruth Klos | 82 |
| 14 | Helmut Weis | 81 |
| 15 | Elsa Erteil | 82 |
| 15 | Uwe Raszawitz | 71 |
| 16 | Hilde Hachenthal | 84 |
| 18 | Ernestine Weber | 91 |
| 19 | Hans Audri | 84 |
| 19 | Günther Walla | 75 |
| 22 | Ingrid Gutheil | 72 |
| 22 | Fritz Wittko | 71 |
| 24 | Anne Baumhardt | 70 |
| 24 | Horst Beck | 91 |
| 26 | Monika Wolf | 74 |
| 31 | Gerlinde Johann | 70 |
| 31 | Alfred Römer | 76 |

Beerdigungen

| | | |
|----------|-----------------|----|
| 03.02.20 | Inge Kreuscher | So |
| 12.02.20 | Lieselotte Hey | He |
| 14.02.20 | Ottillie Müller | Oh |
| 18.02.20 | Hilde Hentze | Mö |
| 22.02.20 | Irene Zimmer | Mö |
| 27.02.20 | Hans Schäfer | He |
| 06.03.20 | Lilli Schmäler | Wi |
| 21.03.20 | Lothar Engel | Bu |
| 06.04.20 | Lore Welker | He |
| 19.04.20 | Christine Weinz | Mö |

Psalm 84

Meine Seele wohnt bei dir
 Meine Seele hat bei dir
 Zuflucht gefunden,
 wie gut, daß ich bei dir zu Hause bin.
 Meine Seele verlangt nach dir,
 wie gut, daß ich bei dir aufgehoben bin.
 Meine Seele hat ein Haus gefunden
 wie eine Schwalbe ein Nest
 für ihre Jungen.
 Wie gut, daß wir bei dir geborgen sind.
 Meine Seele verbindet sich
 mit den anderen,
 die die Seelenverwandtschaft mit Gott
 erkennen.
 Wie gut, daß wir bei dir glücklich sind.

Meine Seele sehnt sich nach deinem
 Reich, in dem die Güte ausgeteilt wird
 mit vollen Händen und sich Friede und
 Gerechtigkeit miteinander verbünden.
 Wie gut, daß dein Reich kein Ende hat.

Meine Seele sehnt sich nach dir,
 und freut sich auf die Ewigkeiten,
 in denen wir uns wiedererkennen
 mit allen Entschlafenen -
 und selig sind in dir.

Uwe Seidel und Hanns Dieter Hüsch

*Allen Jubilarinnen und Jubilaren
 wünschen wir an dieser Stelle die
 herzlichsten Glück- und
 Segenswünsche im Namen Ihrer
 Kirchengemeinde.*

Bedeutung der Abkürzungen

| | | |
|----|---|-----------------|
| Bt | = | Breitenthal |
| Bu | = | Bundenbach |
| He | = | Herrstein |
| IO | = | Idar-Oberstein |
| Lo | = | Lorettahof |
| Mö | = | Mörschied |
| Nh | = | Niederhosenbach |
| Oh | = | Oberhosenbach |
| Ow | = | Oberwörresbach |
| Rf | = | Ruheforst |
| So | = | Sonnschied |
| We | = | Weiden |
| Wi | = | Wickenrodt |



10 Tipps für einen ökologisch nachhaltigen Lebensstil

Die Umwelt leidet und das mehr als je zuvor. Über die Sorge um Gesundheit und wirtschaftliche Entwicklung wegen Covid 19 ist dies scheinbar völlig aus dem Blick geraten. Der wachsende Konsum in den weit entwickelten Staaten sowie der Aufstieg der Schwellenländer belasten die Umweltbilanz erheblich. Staubtrockene Böden in ehemaligen Grassteppen, Dürre-Perioden, rasant aussterbende Tierarten und stark verschmutzte Flüsse, Wälder und Meere - die Folgen

des Raubbaus an der Natur sind unübersehbar und werden immer heftiger.

Als Christ frage ich mich, was kann ich schon tun außer protestieren? Und die naheliegende Antwort ist, ich kann mich selbst erst mal um eine nachhaltige Lebensführung bemühen.

Doch das ist mehr, als im Supermarkt auf eine Plastiktüte zu verzichten und stattdessen den Jutebeutel einzupacken. Schlagwort Nachhaltigkeit - was bedeutet das für unser Leben?

In der Grundbedeutung bedeutet Nachhaltigkeit, dass Ressourcen schonend verwendet und nie über ein bestimmtes Maß hinaus verbraucht werden. So können die für uns so wichtigen Güter wie Holz, Grundwasser und fruchtbarer Boden sich neu bilden, nachwachsen und wieder gedeihen. Der Kreislauf des Lebens in der gesamten Natur verläuft in diesen Bahnen, so ist ein nachhaltiges Wachstum möglich, ohne die Umwelt zu zerstören. Heute ist diese Balance aus dem Gleichgewicht geraten, weil immer mehr Menschen immer mehr verbrauchen. Rücksichtslose Landwirtschaft, die immer weiter steigende Nachfrage nach Fleisch, verschwenderischer Umgang mit Wasser und die Rodung von riesigen Waldgebieten sind nicht nur Raubbau an unserer Umwelt, sondern auch Gründe für den Klimawandel. Ihr eigenes Leben ökologisch nachhaltig zu gestalten erfordert daher ein Umdenken und konkrete Maßnahmen.

Wie können wir umweltbewusst leben?

10 Dinge, die Ihre Ökobilanz erheblich verbessern und im Alltag praxistauglich sind.

1. Plastik: Reduzieren, reduzieren, reduzieren

Verzichten Sie deswegen auf Plastik wo auch immer es geht. Kaufen Sie Brot, Obst und Gemüse, am besten alles möglichst unverpackt.

2. Trinken Sie Leitungswasser

Wenn Sie Leitungswasser zapfen, anstatt Mineralwasser zu kaufen, schonen Sie nicht nur Ihren Geldbeutel und Ihre Muskeln beim Tragen der Einkäufe. Sie sorgen auch für einen deutlich verringerten Plastikkonsum und verzichten auf ein Produkt, das in Sachen Transport und Abfüllung viel Energie verbraucht. Allein um die Plastik- oder Glasflaschen herzustellen, braucht es einige Kilogramm CO₂. Leitungswasser ist in Deutschland absolut unbedenklich, hat eine hohe Qualität und schont die Umwelt, weil es weder über lange Strecken transportiert noch verpackt werden muss.

3. Reduzieren Sie Ihren Fleischkonsum

Fleisch ist ein beliebtes Lebensmittel. Dabei ist die Ökobilanz von Fleisch leider gar nicht positiv. Für jedes Kilogramm Rindfleisch, das am Ende auf Ihrem Teller landet, werden rund 35 Kilogramm CO₂ fällig. Das beinhaltet das verbrauchte Wasser, den Weideplatz, die Methan-Ausstöße der Tiere und

vor allem das Futter. Oft besteht dieses aus Soja, welches in Südamerika angebaut wird und auf gerodetem Regenwald-Boden wächst. Fleisch ist alles andere als nachhaltig und zerstört sogar Teile der Natur.

4. Lassen Sie das Auto stehen - der Umwelt zuliebe

Setzen Sie ein Zeichen gegen diese enormen Emissionen und verzichten Sie bewusst im Rahmen Ihrer Möglichkeiten auf die oben genannten Verkehrsmittel. Ein Auto stößt im Schnitt 2800 Kilogramm CO₂ pro Jahr aus, das ist enorm viel. Gehen Sie, wo immer es möglich ist, zu Fuß oder nehmen das Fahrrad. Damit integrieren Sie ein tägliches Sportprogramm in Ihr Leben, Ihr Körper und Ihr Gewicht werden es Ihnen danken. Die Bahn ist für absehbare Strecken ebenfalls ein guter Ersatz, dabei verbrauchen Sie gerade mal ein Viertel der Emissionen einer eigenen Autofahrt. Reisen Sie auch im Urlaub lieber mit der Bahn als mit dem Auto, aber geben Sie dem eigenen fahrbaren Untersatz immer noch den Vorzug vor dem Langstreckenflug.

5. Verwenden Sie umweltschonende Produkte

Das Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit wächst glücklicherweise, die vielen Bio- oder Fair-Trade-Produkte sprechen dafür. Im gleichen Atemzug überlegen immer mehr Unternehmen, wie sie ihre Produkte besser und nachhaltiger produzieren können, um mit dem neuen Trend zu gehen. Staatliche Behörden zertifizieren Produkte, die umweltbewusst hergestellt werden und vergeben Siegel nach bestimmten Kriterien.

Halten Sie beim täglichen Einkauf nach diesen Kriterien Ausschau und kaufen Sie bevorzugt nachhaltig hergestellte Produkte, die Rücksicht auf Ressourcen und Umwelt nehmen. Produkte, die diese Ansprüche erfüllen, finden sich in immer häufiger auch in Supermärkten und Drogerien. Beispiele sind ökologisch verantwortungsvolle Waschmittel, biologisch gut verträgliche Putzmittel, Hefte und Bücher aus Altpapier, Lebensmittel in wiederverwertbarer Verpackung und vieles mehr. Nachhaltig und ökologisch produzierte Kleidung ist ebenfalls ein wichtiges Thema: Suchen Sie gezielt nach Kleidung, Schuhen und Accessoires, die aus umweltbewusster Produktion stammen und erkundigen Sie sich nach den Herstellungsbedingungen. Verantwortungsvolle Unternehmen legen den Weg der Ware gerne offen und bieten ihren Kunden Transparenz.

6. Haben Sie schon von Ökostrom gehört?

Jeder, der einen herkömmlichen Stromtarif nutzt, bekommt wahrscheinlich seine Energie aus wenig umweltfreundlichen Quellen wie Kohle oder Atomkraft. Kohle ist heute zwar auf dem Rückmarsch jedoch exportieren viele Länder außerhalb Mitteleuropas noch Kohlestrom ins Ausland. Machen Sie den Check: Recherchieren Sie nach der Umweltbilanz Ihres Stromversorgers und werfen Sie einen genauen Blick auf den Vertrag. Wenn Sie dort nichts finden, rufen Sie beim Versorger direkt an und verlangen Sie eine Auskunft.

Ein Wechsel des Anbieters wäre dann der nächste Schritt. So stellen Sie sicher, dass Ihr Haushalt Ökostrom aus Quellen wie Sonnenlicht, Wasser und Wind. Diese erneuerbaren Energien verbrauchen keine fossilen Brennstoffe wie Kohle oder Erdöl und sind damit ein Beispiel für Nachhaltigkeit par excellence. Damit können Sie Ihre Waschmaschine, Laptop, Lampen und Kühlschrank mit einem guten Gewissen benutzen und gleichzeitig etwas positives für die Umwelt tun. Dieser Schritt ist mit wenig Aufwand oder persönlichen Einschränkungen verbunden und damit eine super geeigneter Maßnahme für den Anfang.

7. DoItYourself Produkte - werden Sie ökologisch kreativ (Machs selbst Produkte)

Ökologisch hergestellte Produkte zu kaufen ist gut und richtig. Falls Sie jedoch Zeit, Interesse und

Neugierde übrig haben, können Sie auch einige Dinge des täglichen Bedarfs selbst herstellen - und das aus Materialien, die zum großen Teil in jedem Haushalt vorhanden sind. z.B. Shampoo: Mit diesem Rezept sparen Sie nicht nur Verpackungsmüll ein, sondern tun auch Ihren Haaren etwas Gutes. Menschen mit empfindlicher Kopfhaut profitieren gleich doppelt. Mischen Sie zuerst eine eigene Seifenlauge zusammen. Das geht ganz einfach mit 15 Gramm kleingehackter neutraler Seife und 250 ml destilliertem Wasser. Mischen Sie diese Lauge nun mit 10 ml Zitronensaft, 10 Tropfen ätherischem Öl und einer Bio-Tinktur ihrer Wahl; dann fügen Sie noch 15 Gramm Heilerde dazu. Dieses Shampoo hält sich in einem verschlossenen Glasbehälter an einem dunklen trockenen Ort gute vier Wochen. Die Menge können Sie selbst nach Wunsch anpassen.

8. Kaufen Sie weniger Kleidung - es bedeutet eine bessere Umwelt Die heutige Welt ist gekennzeichnet durch ein ständiges Mehr - mehr Kleidung, mehr Elektroartikel, mehr Reisen, mehr Eigentum, mehrere Autos. Besonders Kleidung ist ein Problem in den Industriestaaten. Modeketten bringen beinahe schon im Wochentakt neue Kollektionen auf den Markt und verkaufen diese zu Schleuderpreisen.

Dabei ist klar: Eine nachhaltige Produktion, faire Löhne und Umweltbewusstsein können bei diesen Preisen nicht eingehalten werden. Das andere große Problem in Sachen Kleidung ist die Menge, die jeder von uns besitzt. Im Schnitt kauft jeder Deutsche 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr - das macht in fünf Jahren rund 70 Kilogramm Kleidung, das Körpergewicht einer durchschnittlichen Frau. Ihnen ist vermutlich klar, dass 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr gar nicht notwendig sind und eher für das Vergnügen oder als Freizeitbeschäftigung erstanden werden.

Daher der Appell: Kaufen Sie weniger. Vor allem Kleidung, denn sie macht den größten Anteil der Neueinkäufe aus, aber lassen Sie auch bei anderen Artikeln Genügsamkeit walten. Ob das neueste Smartphone, ein größerer Fernseher, andere Deko-Artikel für die Wohnung oder Elektrogeräte - vieles von dem, was Sie und andere kaufen, ist nicht wirklich notwendig. Werbung und Wirtschaft suggerieren zwar, dass das so wäre, in Wahrheit jedoch leben Sie auch ohne wöchentliche Neuerwerbungen mehr als gut - und sogar viel bewusster. Reduzieren Sie deswegen willentlich Ihren Konsum und setzen Sie sich ein Maximum an Kleidungsstücken, das Sie im Jahr erwerben möchten. Entsorgen Sie nur nicht mehr tragbare Stücke, wie zum Beispiel löchrige T-Shirts oder zerrissene Jeans. Überlegen Sie sich von, jedem Kauf: Brauche ich das? Macht es mich langfristig glücklicher? Würde ich das im nächsten Jahr auch noch nutzen oder tragen?

9. Gehen Sie mit Lebensmitteln viel bewusster um

Ein weiteres großes Problem, ist die Verschwendung von Lebensmitteln. Der Wohlstand ist so in Fleisch und Blut übergegangen, dass achtlos Gemüse, Obst, Milchprodukte und andere Lebensmittel mit kleinen Schrammen oder Dellen weggeworfen werden. Auch im eigenen Haushalt müssen sich viele an die eigene Nase fassen: Übriggebliebene Speisen von vor einigen Tagen, vergessene Salatköpfe im untersten Fach des Kühlschranks oder der langsam schimmelnde Brotlaib - viele Nahrungsmittel verderben aufgrund von Vergesslichkeit, Bequemlichkeit oder mangelnder Planung.

Machen Sie hier einen entscheidenden Unterschied und beginnen Sie einen achtsamen und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln. Kaufen Sie dazu nach einem vorher geschriebenen Plan ein, nicht nach Lust und Laune, wenn Sie bereits im Supermarkt stehen. Hier verliert man schnell den Überblick, kauft unnötige Waren ein und schleppt verderbliche Lebensmittel nachhause, die dann mangels Zeit oder Ideen nicht verwertet werden.

Auch das Thema der Wertschätzung für Lebensmitteln mit leichtem Makel ist sehr wichtig. Jeden Tag entsorgen Supermärkte hunderte Tonnen an Lebensmitteln, weil diese nicht den gängigen Schönheits-Standards entsprechen oder seit geringer Zeit abgelaufen sind. Milchprodukte können meist auch einige Zeit nach dem MHD noch gegessen werden, Obst und Gemüse schmecken genauso gut, auch wenn ein paar kleine Dellen vorhanden sind. Kaufen Sie bevorzugt solche Waren mit kleinen Schönheitsfehlern und retten Sie diese damit vor der Entsorgung. Oft gibt es beschädigte Ware zu einem Vorzugspreis, damit schonen Sie gleichzeitig noch Ihren Geldbeutel.

10. Verabschieden Sie sich von Stromfressern

Strom aus einer ökologisch nachhaltigen Quelle zu beziehen ist die eine Sache und auf jeden Fall wertvoll für Ihre Energiebilanz. Wenn jedoch dieser sauber bezogene Strom für Vorgänge verwendet wird, die auch viel stromgünstiger funktionieren würden, ist es leider immer noch eine Verschwendung kostbarer Ressourcen. Viele Haushalte in Deutschland haben nicht notwendige elektronische Geräte oder lassen diese aus Bequemlichkeit angeschaltet, auch wenn sie gerade nicht benutzt werden. Das klassische Beispiel sind Fernseher, Computer und Mehrfachsteckdosen, auch Ladekabel für Tablets oder Smartphones bleiben oft in der angeschalteten Steckdose bis zum nächsten Gebrauch stecken.

So geht viel Strom verloren. Schalten Sie deshalb den Fernseher, PC und Laptop aus, anstatt die Geräte im Stand-by-Modus zu belassen. Denn in dieser Einstellung verbrauchen sie weiterhin Energie und verursachen im gleichen Atemzug ein Plus auf der Abrechnung. Schonen Sie also gleichzeitig Ihren eigenen Geldbeutel und die Umwelt - nach einer kleinen Gewöhnungszeit werden Sie einen guten Blick für die potentiellen Stromfresser im Haushalt haben. Auch Trockner sind negativ für Ihre Strombilanz, denn sie verbrauchen oft viel Energie. Lassen Sie Ihre Wäsche auf dem Balkon, der Terrasse oder am offenen Fenster trocknen. So vermeiden Sie gleichzeitig, dass die Kleidung eingeht und versehentlich auf Kindergröße schrumpft. Überprüfen Sie auch Ihre elektronischen Geräte wie Kühlschrank, Herd, Ofen, Lampen und Heizung. Vor allem sehr alte Einrichtungen verbrauchen ein Vielfaches von dem, was moderne und energiesparende Produkte benötigen. Die Zertifizierung AAA, AA oder A zeigt für elektronische Geräte die beste Energiebilanz an, haben Sie beim Kauf ein Auge darauf.

Fazit

Mit diesen 10 Tipps und Tricks können Sie Ihr Leben und das Ihrer Familie ein ganzes Stück umweltbewusster gestalten. Sie fördern mit jeder Aktion echte Nachhaltigkeit und nehmen damit Rücksicht auf die Belange der Umwelt und den Hilfeschrei der Natur, der sich in beunruhigenden Phänomenen wie zunehmenden Überschwemmungen, langen Dürren und Artensterben äußert. Setzen Sie die Anleitungen und Anregungen langsam um und gestalten Sie Ihren Alltag und Ihr Konsumverhalten besser und nachhaltiger.

Eine Aufforderung am Ende, ist in Sachen Wichtigkeit aber ganz oben mit dabei: "Spread the word". Das bedeutet: Treten Sie mit Ihren Freunden und Bekannten in Kontakt, um auch ihnen die große Bedeutung eines nachhaltigeren Lebens näher zu bringen.

Gemeinsam geht vieles schneller und leichter - machen Sie den ersten Schritt!

Weitere Tipps finden Sie bei inf@true-nature.bio



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

Spiel für die Reise



Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe. Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegs Luke – Lukendeckel – Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Lösung: Noah



Adressen von Mitarbeitenden in Ihren Gemeinden

| | | |
|--|--|--|
| <u>Pfarramt Herrstein</u> | <u>Jugendleiter</u> | <u>Prädikant(inn)en</u> |
| Lothar Hübner Pfarrgasse 9 55756 Herrstein ☎ 06785-357 0151 - 20512379 Ev.Kirche.Herrstein@t-online.de | Wilfried Ulrich Vollmersbachstr. 24a, 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781 - 5632324 Wilfried.ulrich@jugendreferat.org | Werner Becker ☎ 06785-7502 Hanne Grates ☎ 06781-981284 hannegio@live.de |
| <u>Pfarrbüro</u> | <u>Organist(inn)en</u> | <u>Bettina Hübner</u> ☎ 06785-357 bettina.huebner.65@gmx.de |
| Simone Weinß <i>Di.+Do vorm.</i> Hauptstraße 54-56 55756 Herrstein ☎ 06785-357 Fax: 06785-17394 | Frank Dalheimer ☎ 06785-997841 f.dalheimer@freenet.de Rosemarie Kleinhans-Stumm ☎ 06785-94081 r@stumm-nhb.de | Horst-Peter Fey ☎ 06785-999939 fey-horst-peter@t-online.de |
| <u>Ev. Verwaltungsamt</u> | Annelie Kleinhans-Heylmann ☎ 06785-7694 nelson04@gmx.de Dorothea Deichert-Müller ☎ 0178-7131223 06785-2 49 04 13 ddeichertmueller@gmail.com | Michael Poes ☎ 06784-7424 poesmi53@gmail.com Elsbeth Walg ☎ 06785-7770 e.walg57@gmail.com |
| Kirchenkreis Obere Nahe Vollmersbachstraße 22 55 743 Idar-Oberstein ☎ 06781-4070 Fax: 06781-40747 info@vwa-idar-oberstein.de | | |

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Montag Ruhetag)

Herrstein Hauptstraße 54-56: In der Regel Dienstag bis Freitag 9:00 Uhr – 11:00 Uhr.
Zur Sicherheit vorher kurz anrufen, es kann sein, dass Pfr. Hübner Auswärtstermine hat.

| | | |
|--|--|---|
| <u>Herrstein</u> | <u>Mörschied-Weiden</u> | <u>Wickenrodt</u> |
| <u>Stellv. Vorsitzender</u> | <u>Stellv. Vorsitzende</u> | <u>Stellv. Vorsitzender</u> |
| Bernd Köhler ☎ 06785-525 | Helga Grimm ☎ 06785-286 | Winfried Wendling ☎ 06785-9435034 |
| <u>Kirchmeisterin</u> | <u>Kirchmeisterin</u> | <u>Kirchmeister</u> |
| Elsbeth Walg ☎ 06785-7770 | Maritta Brombacher ☎ 06785-99330 | Martin Nürnberger ☎ 06785-393 |
| <u>Küsterin Herrstein</u> | <u>Küsterin Mörschied</u> | <u>Küsterin Breienthal</u> |
| Ursula Reichardt ☎ 06785-7381 | Karin Brack ☎ 06785-234 | Rita Friedt ☎ 06785-7029 |
| <u>Küsterin Oberwörresbach</u> | <u>Küsterin Weiden</u> | <u>Küster Bundenbach</u> |
| Ellen Schneider ☎ 06785-522 | Christel Kaiser ☎ 06785-17373 | Horst Schwaben ☎ 06544-597 |
| <u>Ev. Kirchenkreis Obere Nahe</u> www.obere-nahe.de | | <u>Küsterin Niederhosenbach</u> |
| Superintendentin Jutta Walber ☎ 06781-40732 Büro: Vollmersbachstraße 22 55743 Idar-Oberstein, ☎ 06781-40733 Suptur@VWA-Idar-Oberstein.de | | Adelheid Schuf ☎ 06785-17258 |
| <u>Evangelische Kirche im Rheinland</u> | | <u>Küsterin Sonnschied</u> |
| Das Landeskirchenamt, Hans-Böckler-Str. 7 40476 Düsseldorf ☎ 0211-45620 www.ekir.de | | Marianne Nürnberger ☎ 06785-393 |
| <u>Diakonisches Werk</u> diakonisches.werk(@)obere-nahe.de Wasenstraße, 21, 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781-5070-0 www.diakonisches-werk.obere-nahe.de | | <u>Küsterin Wickenrodt</u> |
| | | Michaela Boor ☎ 06544-7979125 |



Sommerpläne

- ✓ Das Leben etwas leichter nehmen
- ✓ Eine Hängematte kaufen.
- ✓ Gänseblümchen zählen.
- ✓ Sich treiben lassen und in den Himmel schauen.
- ✓ Einen fremden Menschen anlächeln.
- ✓ Großzügig sein.